

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **99 (2019)**

Heft 1063

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wir führen die Debatte um Meinungsäusserungsfreiheit und Debattenkultur in den nächsten Monaten weiter! Schon jetzt als **Online-Spezial auf schweizermonat.ch**: Ein Beitrag von Paul Seaman, der an der Uni Zürich eine «Battle of Ideas» durchführte und dafür auf der Plattform «Geschichte der Gegenwart» angegriffen wurde.





Die totale Erregung

Egal ob in den Nachrichten, auf Podien oder am Stammtisch: Immer öfter geht es nicht um Erkenntnisgewinn, sondern ums Niederbrüllen und Recht behalten. Warum es sich lohnt, in Debatten einen kühlen Kopf zu bewahren.

Mit Beiträgen von Bernhard Pörksen, Laura Clavadetscher und Ronnie Grob